

# Der Sport des Sonntags.

## Südwest-Fußballer noch nicht vollzählig.

### Um Führung und Sicherheit.

**SW. Wiesbaden** — 1. FK. Kaiserslautern.  
**FSV. Frankfurt** — Borussia Mörms.  
**Borussia Neunkirchen** — Kickers Offenbach (2:1).  
**FSV. Saarbrücken** — FK. Worms.

Auch am ersten Dezember-Sonntag kann die Gauliga nicht vollzählig auf den Plan treten. Immerhin wird der Hauptpartie auf beiden Seiten gewogen sein, wenigstens 4 Treffen auf das Programm gesetzt zu haben. Die Partie Borussia Neunkirchen gegen Kickers Offenbach ist bereits im Endspiel. Der Meisterschaftsspieler sollte sich bekanntlich auf dem „Wiederer Sieg“ einen knappen Sieg. Die Kickers sind inzwischen stärker geworden, aber andererseits gibt es bei den Borussia keine feindliche Angriffe von Schwäche. Die Elf ist weiterhin glänzend in Fahrt und muß auch diesmal als Favorit gelten. Das würde einen 3-Punkte-Vorsprung vor der hiesigen Eintracht bedeuten. FSV. Frankfurt gegen Borussia Mörms wird eine harte Sache werden, wenn man bedenkt, daß der Titelverteidiger nach seiner Wiesbadener Niederlage nunmehr mit 5:7 Punkten rechtlich tief in der Tabelle steht. Die Borussia dagegen haben noch Meisterschaftsaussichten — auf dem Papier wenigstens, und am „Borheimer Gang“ ist sehr durchgekommen. Es sei denn, Borussia warierte nicht nur mit Taktik, sondern auch mit einer geschlossenen Sturm- und Verteidigungsleitung auf. Interessant wird der Kampf auch in Saarbrücken werden, wo der FK. die auswärts besonders glücklichen Wölfe sehr ernst nehmen muß, um seine weitere

unangenehme Überraschung zu erleben. Wir glauben aber doch, daß Solche Mannen es diesmal packen werden.

### Der FSV. liebäugelt mit dem 3. Platz.

Seine Aussichten gegen den Tabellenvorkeiter sind auch nicht die schlechtesten. Über eine Borussia-Schlacht, mühte auch mit 1. FK. Kaiserslautern fertig werden können und zweifellos mühte mit der Sturmfront des vergangenen Sonntags ein doppelter Punktgewinn herauszufragen. Wenn wir trotzdem kleinere Einschränkungen einhalten, so deshalb, weil sehr leicht die Möglichkeit besteht, daß die Lautertrier ihr Spiel aus der Verteidigung heraus aufbauen könnten — Torwart Gebhardt zählt zu den besten Schlussleuten des Gaues —, um mittels ihrer starken Flügel — hier spielt der Rechtsaußen Karler eine bedeutende Rolle — den Gegnerteam in eine Zwangslage zu versetzen. Aufholen und Späßen wäre in diesem Falle ein recht fragliches Unternehmen, und vor einem solchen mühten wir den FSV. bewahrt wissen. Die Gäste, die bereits ihr 3. Auswärtsspiel absolvierten, sind auf alle Fälle zu beachten, wie eben jeder Gegner in der 1. Klasse. Es wäre darum gut, die Wiesbadener Jungs rechtzeitig für den entscheidenden und heroischen Überbrennen vorzubereiten. Nach dieser Sieg und ein sicherer Tabellenplatz ist im Schlusskampf so gut wie gewiss. Die Einheimischen kommen in ununterbrochener Aufstellung heraus. Vorher tragen die beiden besten Mannschaften des Landjahres das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft des Regierungsbezirks Wiesbaden aus.

## Um die Punkte im Bezirk und Kreis.

### FSV. 02 will ausreizen.

#### Bezirksklasse Rheinheffen:

- FSV. 1902 Biebrich — SpVg. Weisenau (1:1).
- FSV. Geisenheim — SV. Korbheim (1:3).
- FSV. 1905 Mainz — Jonaia Hatten (2:2).

Am Sonntag wird im Bezirk nur der kleine Gang ein-gefallen, da aus den bekannten Gründen wieder eine Reihe von Spielen ausfallen muß. So, es mühten, um überhaupt einen Teil der Mannschaften zu beschäftigen. Die ersten Aufstiege werden werden. So erhält der FSV. 1902 Biebrich bereits den Rückblick der SpVg. Weisenau, die im Vortreffen einen Punkt erzielte. Diesmal allerdings werden die Blauweissen die Frage nach dem Sieger eindeutig beantworten. Es ist wenigstens mit einzuzählen, wo Jena; Schumacher, Weber III; der erstmalig wieder spielende Krich, ferner Kante, Giller; Keller I, Krauß, Gadermann, Vetter, Schulz auf unüberwindlichen Widerstand stoßen sollten, selbst wenn die Gäste in einer verstärkten Verteidigung ihre Chance zu erkennen glauben. Wir rechnen vielmehr damit, daß der FSV. 1902 am Sonntagabend einen Vorsprung vor der SpVg. 1905 Weisenau auf 3 Punkte ausgedehnt haben wird.

Ob Mainz 1905 gegen die harten Hinhener besser abgehen wird als im Vortreffen, bleibt abzuwarten. Die Geisenheimer haben gegen SV. Korbheim ihre harte Partien geliefert, aber sie werden in der letzten Zeit ihren Beweis einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufzuweisen, so daß man ihnen keine Ausflüchte prophezeien kann.

### Wer wird Herbstmeister?

#### Kreisklasse I:

- SV. Waldstraße — SV. 1919 Biebrich.
- FSV. 1908 Schierkeim — FK. Sonnenberg-Kambach.
- Germania Rüdesheim — Sportfreunde Dohheim.
- SpVg. Dohheim — Kickers Reischbahn.
- SV. Winkel — SpVg. Eltsbach.

Die Vorrunde ist fast beendet. Man kann sich darüber Gedanken machen, wer sie wohl siegreich beschließen wird. Kickers/Reischbahn? Die Möglichkeit liegt nahe, nachdem die Wiesbadener heuer auswärts eine so schmeichelnde Bilanz schlugen und bereits im Bezirk mit einem 0:0 aus dem Mainz und Biebrich den recht zutreffenden heimischen. Die Hochheimer können freilich ebenfalls auf solche Erfolge in den letzten Wochen hinweisen. Ihre Position ist unabweisbar eindeutig wie die der Gäste. Wer gewinnt, wird sich aller Voraussicht nach mit dem inoffiziellen Titel schmücken können.

Über das der FSV. 1908 Schierkeim will mitreden. Die Sonnenberger haben sich merkwürdig erhöht und in

der letzten Zeit einen bemerkenswerten Zwischenstopp eingelegt. Sie werden beim FSV. Proben ihrer soliden Widerstandskraft ablegen, allein wir glauben, daß Schwarz-weiß das bessere Ende für sich haben wird.

Die Kickersheimer legen gegen Sportfreunde Dohheim in naturgemäß alles auf ihren Angriff, der zu den produktivsten im Kreise zählt. Das kann der Gaststurm wirklich nicht von sich behaupten. Und doch glauben wir bei dem Stehvermögen der Sportfreunde-Hintermannschaft — das leistungsfähigste Ergebnis zeichnen wir als Ausnahme-fall — an einen ausgeglichenen Spielverlauf und an Chancen der Gäste voranzugehen, daß sie es verheßen, sich schnell durchzusetzen. Die erste halbe Stunde kann in Rüdesheim schon entscheidend werden. Daß Germania verwundbar ist, hat erst vor acht Tagen die auffallend hohe Zähler-serie des Tabellenkiesers gegen den Zweiten erwiesen.

SV. Waldstraße hat Torwärtersorgen, da die beiden Staatsmänner beruflich versetzt wurden. Die Ernennung des Käufers Hele zum Schulmann ist daher vorerst als eine Verlegenheitslösung zu betrachten, falls es nicht Trainer Streble gelingt, den Mann zu einem brauchbaren Ersatz heranzubilden. Im übrigen laichen wir den Platz-reiten mit Hele; Schmittner, Licht, Dieckmann, Schmidt, Karbach, Stralman, Gaud, Winter, Kinn, Stapp, höher ein als die Gäste, die allerdings allem Anschein nach wieder im Kommen sind.

Das Rheingauer „Derby“ ist eine vollkommen offene Angelegenheit. Ob die Eltsbacher diesmal ihren ersten Auswärtspunkt holen werden?

## Wiesbadens führende Handballer in der Entscheidung.

### FSV. oder Polizei-FSV?

#### Bezirksklasse:

- SV. Wiesbaden — Polizei-FSV. Wiesbaden (8:3).
- SV. Hecksheim — T. 1846 Biebrich (2:18).
- 1. Bv. Wiesbaden — Polizei-FSV. Wiesbaden (2:3).

SV. 1919 Biebrich und T. 1846 Kappel haben sich schon zweimal gegenübergefunden und sich mit Sieg zu Hause und Niederlage auswärts in die Punkte geteilt. Wird sich das Blatt auch bei den drei anderen Paaren wenden? Es wäre verfehlt, aus den eindeutigen Ergebnissen der Vorrunde zu schließen, daß Sportverein T. Biebrich und Post wieder die Oberhand behalten. So sicher ist das keineswegs. Sie sind, im Gegenteil, diesmal recht hart bedröht, und wir halten ihre Gegner durchaus für fähig, den Spieß umzuwenden.

### Sportverein will gegen die Polizei die Führung zuerufen.

Mit einem Sieg wäre wohl zugleich die Meisterschaft entschieden, denn in seinen noch ausstehenden Spielen —

ab. Wenn es irgendwie eine Überraschung, einen Zufalls-treffer, eine Niederlage von Schmeling geben sollte, dann hat Mike Jacobs eine Hintertür offen. In diesem Falle geht nämlich nach den getroffenen Vereinbarungen inner-halb von vier Wochen ein zweiter Kampf der beiden Gegner vor sich.

### Bayern schlägt Württemberg 11:5.

Am Freitagabend fanden sich in München im Rahmen des süddeutschen Viergauerturniers die Gastmannen der Gane Bayern und Württemberg gegenüber. Die Bayern kamen dabei erwartungsgemäß auf heimischen Boden zu einem hohen Sieg und konnten somit zugleich auch die Niederlage, die sie beim Vorkampf in Stuttgart hinnehmen mußten, wettmachen. Der Gau Bayern hat mit diesem Kampf als erster der vier süddeutschen Gane bereits sämtliche Begegnungen erledigt und führt in der Tabelle mit 6:1 Punkten. An zweiter Stelle folgen Südwürt und Württemberg mit je 4:2 Punkten vor den an letzter Stelle folgenden Badenern, die bisher sämtliche vier Treffen verloren.

### Zweimal 14:2.

Berlins Amateurboxer feierten gegen eine Wiener Staffell einen 14:2-Sieg — Mit dem gleichen Ergebnis gewann Deutschland den Ländertkampf gegen Finn-land vor 10.000 Zuschauern in Stettin. Nur Olympia-Reger Kaiser verlor seinen Kampf, während Halb-schwergewichtsmeister Nietz bereits in der 1. Runde durch 1. o. legte.

## Turnier-Rundschau

### Fußball.

**Sportverein Wiesbaden** — 1. FK. Kaiserslautern: Meisterschaftsspiel am 5. Dez. um 14 Uhr, Frankfurt, Straße. **FSV. 02 Biebrich** — SpVg. Weisenau: Meisterschaftsspiel am 5. Dez., 14 Uhr, Duderhofplatz. **Vorher** Rel. **SV. Waldstraße** — SV. 1919 Biebrich: Meisterschaftsspiel am 5. Dez. um 14 Uhr, Waldstraße. **12.15 Uhr** Rel. **FSV. 08 Schierkeim** — FK. Sonnenberg-Kambach. **Anstoß** um 14 Uhr, Dohheimer Straße. **12 Uhr** Refereen. **Post-FSV. Wiesbaden** — SV. Korbheim: 10.30 „Kleineldsch.“. **SV. Erbenheim** — TSV. Aufhausen: 14 Uhr am Wasserwerk. **Vorher** Refereen — T. Koppenheim I. **FK. Biebrich** Rel. — Kickers/Reischb. (4) 10 Uhr, „Gärten“.

### Handball.

**Sportverein Wiesbaden** — Polizei-FSV: Meisterschaftsspiel am 5. Dez. um 11 Uhr, Reichsbahnhof. **Turnerband Wiesb.** — Post-FSV. 15 Uhr, „Kleineldsch.“. **SV. Waldstraße** — Eintracht Wiesb.: 11 Uhr, Waldstr.

### Hockey.

**Sonntag im Kerotai: Klubkamp** BSV. — VSV. **Mannheim**. 9.15 Uhr: Refereen; 10.30 Uhr: 1. Frauen; 11.45 Uhr: 1. Männer; 14.15 Uhr: 2. Frauen.

### Kreisklasse II:

- Post-FSV. Wiesbaden — FK. Korbheim (1:2).
- SV. Erbenheim — TSV. Aufhausen (4:0).

Die Spitzenreiter sind spielfrei. Vom FK. Biebrich spielt schließlich die Refereen gegen die 4. Einheit von Kickers/Reischbahn. Klar dürfte die Situation in W. Erbenheim liegen, wo der TSV. Aufhausen nicht die geringste Gewinnmöglichkeit besitzt. Weitläufiger ist dagegen der Ausgang im Treffen des Post-FSV. gegen den SV. Korbheim. Können die Roten auch nicht mehr im Kampf um den 1. Platz mitstreifen, so werden sie doch alles daransetzen, um den übrigen Bewerbern das Leben sauer zu machen. Vielleicht wird auch die Meisterschaft auf dem Wege des Post-FSV. entschieden, der hier noch FK. Biebrich und SV. Erbenheim empfangt. Die Schlichter hatten schon auf eigenem Gelände Mühe, um einen knappen Sieg herauszufischen.

### Kreisklasse I (Refereen) nach dem 28. 11. 1937:

1. Waldstraße	6	6	—	27:8	12
2. Schierkeim	7	5	1	24:10	11
3. Sonnenberg-Kambach	6	3	2	16:13	8
4. Kappel	7	3	4	13:14	6
5. Dohheim	5	2	1	11:14	5
6. Rüdesheim	6	2	—	11:24	4
7. Kickers/Reischbahn	6	1	4	12:16	3
8. Hochheim	6	1	4	17:27	3
9. 1919 Biebrich	3	—	—	5:10	—

(Spiele mit 1902 Biebrich (SV) und SV. (B. R.) nicht gewertet, da außer Konkurrenz.)

zweimal gegen die nachlassenden Korbier, zweimal gegen die unbedingte Post und gegen Hecksheim hier — wird der FSV. kaum noch etwas abgeben. Aber dieser Sieg wird nicht leicht sein. Im Vortreffen kamen die Polizisten zu spät in Fahrt. In dem überlegenen geführten ersten Teil hatte Sportverein bereits die Entscheidung erreicht. Aber auch seine Elf hat letzten gleichmäßig durch. Die Hausmannen Viertelstunden sind bekannt. Die Elf hat auch schwache Halbspieler, wie beispielsweise am vorigen Sonntag die erste in Biebrich. Es kommt darauf an, wie Ebbe und Flut haben und drücken in Erscheinung treten. Eigentlich die Polizei den Gegner gerade in seinem Tiefstand richtig, dann kann sie ihr Glück machen. Sie hat es vor und bietet mit Wade; Gerlach, Bollmer; Herber, Jäger, Böß; Horn, Derstoffs, Waps, Bothe und Schreier ihre besten Kräfte auf. Sportverein muß nach und Mordel erziehen. Der Ausfall im Sturm ist leichter zu verschmerzen als der in der Abwehr-reihe. Derzeit, der heute in den Hohen der Epe eingeladen ist — die Handballgemeinde wünscht ihm viel Glück — bildet mit G. Krämer den rechten Flügel, links stehen Bohrmann und Monhof, in der Mitte wirkt Kern, das ist genügend schweres Geschütz. Mit Biedel, Hauzer, Chr. Krämer kommt auch die Hintermannschaft in bewährter Ordnung; fragt sich nur, ob im Mittelfeld Kustlin die gefährliche Lücke zwischen Koll und Bader zu schließen vermag. In dem Maße, wie ihm das gelingt, steigt Sportvereins Kampfkraft. Wird der Erfahrungsmann das Vertrauen rechtfertigen, das keine Kameraden in ihn setzen? Das gibt den Ausschlag.

Die Hecksheimer haben zuerst dem SV. 1919 Biebrich und dann der Post mit nicht minder erhebender Deutlichkeit bewiesen, daß sie dabei eine härtere Klinge schlagen als draußen. Sie sind auch nicht von der Art, daß sie sich einschüchtern lassen. Der T. Biebrich soll nicht glauben, daß er durch keinen Refereen bei der ersten Begegnung schon vorgebeizt habe. Er wird auf einen un-gedruckten Gegner treffen. Am vorigen Sonntag waren die Biebricher in Angriff und Abwehr gleichermäßen in Form wie zu ihren besten Zeiten. Wenn sich die Männer um Rath und Plies wieder so zusammenfinden, werden sie auch in Hecksheim bestehen. Dritter bleiben sie auf jeden Fall.

Turnerband bietet sich noch einmal Gelegenheit — vielleicht zum letzten Male, denn in Korbheim oder gar gegen die Polizei ist es bestimmt schwerer — sein Schicksal zu wenden. Schlägt er die Post und verliert Hecksheim, dann bringt er über SV. 1919 Biebrich und Hecksheim vom 8. auf den 6. Platz. Viel wird davon abhängen, wie ihm die Post entgegenkommt. Mit Rath und Haupt wird sie sich nicht unterliegen lassen. Reicht auch nur einer von den beiden, dann sind die Aussichten schon günstiger, und werden gar beide wieder erst, dann hat

## Neues aus USA.

### Schmeling-Louis-Sieger soll gegen Hart antreten.

Der amerikanische Veranstalter Mike Jacobs, der am 13. Dezember in New York den Kampf von Max Schmeling gegen Barry Thomas durchführt und der auch die Begegnung für den Weltmeisterschaftskampf Schmeling — Louis im Juni 1938 in seinen Händen hat, will nach seinen Ankündigungen im September des nächsten Jahres noch eine zweite Weltmeisterschafts-Entscheidung zur Austragung bringen. Nach den Meldungen englischer Blätter ist der britische Schwergewichtsmeister Tommy Farr von Mike Jacobs als der erste Herausforderer in Aussicht genommen. Tommy Farr wird allerdings vorher noch verschiedene Ausscheidungen zu bestreiten haben, die er siegreich beenden muß, um den Titelkampf zu bekommen. Tommy Farr, der anfangs als Gegner für den über Bob Foster erfolgreich gebliebenen amerikanischen Schwergewichtler Kette M. n. n. vorgesehen war, soll nach den neuesten Dispositionen nunmehr im Januar oder Februar in Miami (Florida) mit dem Weltmeister Braddock Lammantreffen. Der Name von Braddock, den man noch nicht aus dem alten Eilen rednet, scheint einen besseren finanziellen Erfolg zu versprechen. Im übrigen hat Mike Jacobs eine Bedingung gegeben, daß er an dem für Juni 1938 ab-geschlossenen Weltmeisterschaftskampf Schmeling — Louis teilnimmt. Erklärlicherweise hängt dabei viel von dem Ausgang der Entscheidung Schmeling — Thomas am 13. Dez.







Verantwortlich für die Abtheilung: Dr. Oskar von Guericke in Magdeburg. — Druck und Verlag von J. Neumann, Neudamm, Berlin.



